

1 Termin

Finale am Samstag, 27.03.2010

1.1 Austragungsort

34497 Korbach, Karpatenstr. 20

2 Meldung der Ergebnisse

Bis 10. Februar 2010 an das Jugendsekretariat (jugend@dsb.de).

Ausschließlich auf dem offiziellen Meldebogen (www.dsj-dsb.de) melden. Bitte auch alle Vorkampfergebnisse (Ergebnislisten) senden.

3 Klassen für Recurve-Bogen

(entspricht der Klasseneinteilung des DSB für 2010)

Schüler B 1999 und 1998 (60 cm Auflage)

Schüler A 1997 und 1996 (60 cm Auflage)

Jugend 1995 und 1994 (40 cm Auflage)

Junioren B 1993 und 1992 (40 cm Auflage)

Junioren A 1991 und 1990 (40 cm Auflage)

(Beim Endkampf schießen die Junioren der Gruppe A auf 3er-Spot)

4 Modus

Alle Klassen schießen 2x30 Pfeile auf 18 m Entfernung.

Es werden Passen mit je drei Pfeilen geschossen. Die Schießzeit einer Passe beträgt zwei Minuten.

Die Addition der Ergebnisse der besten drei Starter einer Schule aus allen Wettkampfklassen ergeben die Schulauswahl und werden für die Mannschaftswertung herangezogen.

Als Kampfrichter muss ein Vertreter eines Bogensportvereins (oder des Landesverbandes) anwesend sein und die Ergebnisse durch seine Unterschrift bestätigen.

Bundeskaderschützen sind nicht startberechtigt.

Schützen der Gruppe B dürfen nicht an der Landesmeisterschaft der laufenden Saison teilgenommen haben.

Beim Endkampf wird für die Reihung ein Vorkampf über 2x30 Pfeile geschossen. Anschließend schießen die Mannschaften im Liga-Modus gegeneinander. Es erfolgt eine Einzelwertung in den Klassen Schüler, Jugend, Junioren B, Junioren A.

Eine Trennung von Jungen und Mädchen erfolgt nicht.

Je Schule kann nur eine Mannschaft pro Gruppe gemeldet werden.

5 Wertung

Die besten acht Mannschaften jeder Gruppe werden durch die Deutsche Schützenjugend zum Finale eingeladen. Diese erstattet je Teilnehmer und max. einem Betreuer einen Reisekostenzuschuss in Höhe von:

bis 50 km 0,00 Euro

51-150 km 30,00 Euro

151-300 km 50,00 Euro

301-500 km 70,00 Euro

über 500 km 80,00 Euro

einfache Fahrt.

6 Preise

Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Pokale. Die Sieger der Klassen erhalten Medaillen, Urkunden und Preise der Deutschen Schützenjugend.

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur Kontrolle ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1994 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die Einsprüche/Proteste sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- Kampf- und Berufungskampfgericht (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des DSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen einverstanden.
- Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.
Josef Ambacher, Präsident
Max Mückl, Bundessportleiter
Renate Koch, Bundesfrauenbeauftragte
Josef Locher, Bundesjugendleiter